

Pressemitteilung

Schülerbeförderung in der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Ab Montag: Weitere 14 zusätzliche TEC-Busse im Einsatz

Am 10. Mai kehren die Sekundarschüler der zweiten und dritten Stufe in den Vollzeitpräsenzunterricht zurück. Bildungsministerin Klinkenberg teilt mit, dass die Busgesellschaft TEC (Transport en Commun) aus diesem Grund ab Montag 14 weitere Busse zur Verstärkung der Strecken einsetzen wird, um die Anzahl Schüler in den TEC-Bussen zu reduzieren und das Infektionsrisiko zu senken.

Bereits im Dezember hatte die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag ausgeschrieben und aus Gründen der Gesundheitsprävention lokale Busunternehmen mit dem Einsatz zusätzlicher Busse zur Beförderung der Schülerinnen und Schüler beauftragt. Da die öffentliche Personenbeförderung eine Zuständigkeit der Wallonischen Region ist, deckt die TEC seit März acht der zwölf betroffenen Strecken, für die ein Bedarf festgestellt wurde, mit eigenen Bussen ab. In dieser Woche teilte die TEC mit, dass die Anzahl zusätzlich eingesetzter Busse im öffentlichen Nahverkehr auf dem Gebiet der Deutschsprachigen Gemeinschaft, um weitere 14 Zusatzbusse erhöht werde. Zudem werde man die Auslastung der Busse weiterhin regelmäßig prüfen, um bei Bedarf reagieren zu können.

Die 14 Busse, die ab Montag im Einsatz sein werden, verteilen sich auf folgende Strecken:

- 390 Rocherath- Verviers Central (in beide Richtungen)
- 394 Eupen Bushof – St. Vith an den Linden (in beide Richtungen)
- 396 Eupen Bushof – Kelmis
- 710 Kelmis – Welkenraedt/Montzen
- 748 St. Vith – Weismes

„Ich freue mich, dass die TEC unserer Vereinbarung nachkommt und die Anzahl der Busse an den veränderten Bedarf anpasst“, so Ministerin Klinkenberg